

Newsletter Nr. 1/2022

liebe Vereinsmitglieder, Unterstützer*innen, Interessierte und künftige Förderer*innen

hier nun unser erster Newsletter mit umfangreichen Infos zu weltweiten Aktionen zu Leonard Peltier, zur Situation unseres Vereins sowie einigen Aktivitäten von uns und weiteren Themen. Viele aktuelle Infos hatten wir ja im Laufe des Jahres in sonstigen Rundmails oder Website-Blogs mitgeteilt. Am Ende dieses Newsletters fügen wir hierzu eine entsprechende Linkliste an. Wer möchte, kann hier nochmals nachschlagen. Und nun zum Inhalt dieses Newsletters:

- a.) Spendenaktion Herbst/Winter 2022 und zur finanziellen Situation des Vereins
- b.) was tut sich im Falle Leonard Peltier aktuell?
- c.) die RISE UP FOR PELTIER COALITION - TOUR durch Europa
- d.) Aktionen und Aktivitäten unseres Vereins aktuell
- e.) Zwischenfazit unserer Ukraine-Hilfen
- f.) Vereinssatzung und Gemeinnützigkeit
- g.) Postkarten-Aktion geht weiter
- h.) Linkliste

zu den einzelnen Punkten:

a.) Spendenaktion Herbst/Winter 2022 und zur finanziellen Situation des Vereins

Bislang sah unser Kontostand dieses Jahr ganz gut aus, obwohl wir bereits jetzt sagen können, auch 2022 als Verein wieder ein riesiges Aktionsprogramm absolviert zu haben. Der Jahresbericht 2022 wird dies wie jedes Jahr dokumentieren. Hierfür schon mal an dieser Stelle großen Dank allen aktiven Vereinsmitgliedern, unseren vier Regionalgruppen und auch allen Spender*innen.

Aus Transparenzgründen haben wir die Spendeneingänge und getätigten Ausgaben im Rahmen unserer Ukraine-Hilfe buchhalterisch strikt von den restlichen Vereinsausgaben getrennt. (siehe auch Punkte e und f). Was unser Konto aktuell vor allem belastet (freundlich ausgedrückt, denn es ist gehörig überzogen), sind die Ausgaben, die sich aus der RISE UP FOR PELTIER – EUROPA TOUR ergeben haben. Zwar hatten wir uns bereits frühzeitig in die Vorbereitung der Tour planerisch eingebracht, doch aufgrund einer erneuten COVID-Infektion und einer an sich geplanten Wirbelsäulen-OP bei Michael und einer ebenfalls unaufschiebbaren OP bei Claudia, haben wir konkrete Pläne stoppen müssen, um zu schauen wie die jeweiligen Genesungsverläufe sein werden.

Es war vor allem Leonard Peltiers ausdrücklicher Wunsch, dass Michael neben Sylvain aus Paris, einem ebenfalls langjährigen Peltier-Unterstützer vor allem an den Terminen an der UN in Genf und bei sonstigen Treffen mit Parlamentariern u.a. in Deutschland teilnimmt bzw. hier die organisatorische Vorarbeit und dann auch Begleitung übernimmt. Und so haben wir last Minute dann doch auch in Deutschland und für die weitere Reise nach Paris einiges an wichtigen Treffen organisieren können (siehe Punkt c). Last Minute bedeutete aber auch erhöhte Kosten. Um rechtzeitig von Rom nach Frankfurt/Seligenstadt zu kommen, damit von dort aus mit dem PKW weiter nach Berlin zu fahren, konnten wir gerade noch die letzten drei Bahnkarten ergattern. Gleiches galt für die Bahntickets von Berlin nach Paris. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für unseren Anteil an der Tour ca. 2200,00 €, die sich durchaus rechtfertigen lassen. (auch hierzu sieh

Punkt c). Den größten Teil haben Michael und Claudia erst einmal vorgelegt, da das Vereinsvermögen diesen Betrag nicht mehr decken konnte. Verpflegung und die beiden Übernachtungen für die Delegation in Seligenstadt sowie die eigene Verpflegung in Paris und Berlin haben wir ohnehin privat bezahlt.

Dies bedeutet für die diesjährige Spendenaktion, dass wir den Schwerpunkt vor allem auf die aktuellen Bemühungen im Kampf um Peltiers Freiheit und damit auch auf unsere Vereinsarbeit legen werden (Verwendungszweck: LP). Da wir im Laufe des Jahres mehrfach für indigene Jugendprojekte als Verein gespendet haben und 2023 wahrscheinlich dort auch vor Ort (Pine Ridge-, Cheyenne River-, Standing Rock-Reservation) unterstützend sein werden, werden wir an dieser Stelle für diesen Verwendungszweck nur nebenbei sammeln (Verwendungszweck: indigene Jugend- und Sozialprojekte).

Sollten wir auf den Unkosten und unseren privaten Vorlagen hängen bleiben, würde dies für das restliche Jahr und auch 2023 eine nicht unerhebliche Reduzierung unserer Aktivitäten bedeuten. Vor dem Hintergrund, dass unser Verein gerade für Europa eine wichtige koordinierende Bedeutung im Kampf für Peltiers Begnadigung hat und dies auch von Leonard und in den USA so bereits gesehen hat, wäre eine solche Reduktion fatal. Doch als Rentner bzw. angehende Rentnerin können wir nicht mehr wie in den ersten 20 Jahren privat so viel für die Vereinsarbeit spenden.

b.) was tut sich im Falle Leonard Peltier aktuell?

In der kommenden Ausgabe des COYOTE wird es unsererseits hierzu einen längeren Artikel geben. Auch in dem Artikel in der jungenWelt vom 14.10., für den wir entsprechende Informationen aufbereitet und an den Verfasser weitergeleitet hatten, findet sich hierzu einiges. Der Artikel ist auf unserer Website auch online zu lesen. <https://www.leonardpeltier.de/11130-leonard-peltier-schwerpunkthema-in-der-jungenwelt-vom-14-10-2022> . Ausgehend von Peltiers übler und menschenverachtender Haftsituation, seines Alters und seines besorgniserregenden Gesundheitszustandes nehmen in den USA und auch in Europa (und an dieser Stelle kommt unserem Verein eine wesentliche Bedeutung zu) die Aktionen für Peltiers Freiheit an Gewicht zu. Anbei ein paar aktuelle und aktualisierten Infos, die wir allerdings in erheblich ausführlicherer Form auch bei unserem Gespräch in Berlin unseren Gesprächspartnern aus der Bundesregierung vorlegten:

- die **frühere Kongressabgeordnete und heutige Innenministerin der USA, Deb Haaland**, hat bereits bei Ausbruch der Covid-Pandemie im Mai 2020 gefordert, Leonard Peltier aus der Haft zu entlassen, da er zur Gruppe der besonders vulnerablen Personen zähle.

- der frühere für die Verhandlungen und die Verurteilung **verantwortliche aufsichtführende Staatsanwalt James H. Reynolds** bat bereits im Juli 2021 Präsident Biden um Peltiers Begnadigung. Mit Peltier, so Reynolds, säße wohl der falsche Mann in Haft.

-im August 2021 veröffentlichte der im Januar 2022 verstorbene ehemalige **Präsident des Europaparlaments, David Sassoli**, ein Video, in dem er ankündigte, sich bei US-Präsident Biden für Peltiers Freiheit einzusetzen. Peltier ist seit 1992 Ehrenbürger Roms.

- **11 Mitglieder des Kongresses** wendeten sich im Oktober 2021 mit der Bitte an Präsident Joseph Biden sowie an das FBI, die Gefängnisbehörden und das Bureau of Prison, Peltier freizulassen. Wörtlich heißt es in dem Schreiben: "Wir schreiben, um die rasche Freilassung von Leonard Peltier aus dem Coleman Federal Correctional Complex in Florida zu beantragen, und bitten darum, dass er begnadigt wird". Gleichzeitig fordern die Unterzeichner*innen eine erneute Überprüfung der Prozessumstände. Zitat: "Der Prozess war durchsetzt von Beweis- und Verfahrensproblemen ... Herr

Peltier hat noch keinen fairen Prozess erhalten, der frei von Verfassungsbrüchen ist", so die Kongressabgeordneten in ihrem Brief vom 8. Oktober 2021.

- in den letzten Monaten haben sich **4 US-Senator*innen** einzeln und öffentlich für Peltier eingesetzt, so u.a. **Bernie Sanders** und der dienstälteste Senator der USA, frühere Leiter des Justizausschusses und Biden-Vertraute **Patrick Leahy** (beide Vermont) sowie **Brian Schatz** und **Mazie Hirono** (Hawaii).

- am 7. Juni 2022 veröffentlichte die **UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen einen 17seitigen Bericht**, in dem die Arbeitsgruppe feststellt, dass die Inhaftierung von Leonard Peltier willkürlich ist und gegen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verstößt. Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen kam die Arbeitsgruppe zu dem Schluss, dass "unter Berücksichtigung aller Umstände des Falles, einschließlich des Risikos für die Gesundheit von Herrn Peltier, die angemessene Abhilfe darin bestehen würde Herrn Peltier unverzüglich freizulassen und ihm ein einklagbares Recht auf Entschädigung und andere Rechte auf Entschädigung und andere Reparationen in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht zu gewähren." Die Arbeitsgruppe fordert die US-Regierung außerdem dringend auf die Umstände zu untersuchen, die zur willkürlichen Inhaftierung von Herrn Peltier geführt haben und diese Untersuchung fortsetzen, und die Verantwortlichen für diese Perversion der Justiz und eines ordentlichen Verfahrens zu bestrafen.

Link zum Dokument: <https://www.leonardpeltier.de/10735-menschenrechtsrat-der-vereinten-nationen-fordert-die-sofortige-freilassung-von-leonard-peltier>

- Das **Nationale Komitee der Demokraten** hat am Samstag, den 10.9.2022 einstimmig eine Resolution verabschiedet, in der Präsident Joe Biden aufgefordert wird, den Aktivist Leonard Peltier aus dem Gefängnis zu entlassen. Dies ist ein Zeichen für die wachsende Dynamik bei der Beseitigung eines Problems, das viele als einen jahrzehntelangen Schandfleck im Strafrechtssystem der Nation betrachten. - Die **Mitglieder des DNC (Nationales Komitee der Demokratischen Partei der USA)** verabschiedeten die Maßnahme, die Biden dazu auffordert, Peltier zu begnadigen, mit einer Stimmenabstimmung. In der DNC-Resolution heißt es, dass der 78-jährige Peltier ein idealer Kandidat für eine Begnadigung sei, "angesichts der überwältigenden Unterstützung für eine Begnadigung, der verfassungsrechtlichen Probleme, die Herrn Peltiers Strafverfolgung zugrunde liegen, seines Status als älterer Häftling und der Tatsache, dass er ein amerikanischer Indianer ist, der in größerem Maße unter gesundheitlichen Ungleichheiten und schweren gesundheitlichen Grunderkrankungen leidet". Der Bericht schließt: "Es ist höchst angebracht, dass die Prüfung eines Gnadengesuchs für Herrn Peltier Priorität hat und beschleunigt wird, damit Herr Peltier zu seiner Familie zurückkehren und seine letzten Jahre im Kreise seines Volkes verbringen kann." Die Forderung nach Peltiers Freiheit soll in das Parteiprogramm der Demokratischen Partei aufgenommen werden

- Das **Mitglied des Repräsentantenhauses aus Nord-Dakota, Ruth Buffalo**, bat am 18.9.2022 Präsident Joe Biden um Peltiers Freiheit. Er sei ein politischer Gefangener und aus Nord Dakotas Turtle Mountain Reservation.

- in **Europa haben sich 2021 und 2022** anlässlich von Peltiers 78. Geburtstag am 12.9.2022, des 46. Jahrestages seiner Inhaftierung am 6.2.2022, des 47. Jahrestages des tödlichen Schusswechsels in der Pine Ridge Reservation am 26.6.2022 zahlreiche **Menschenrechtsgruppen aus Italien, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Deutschland** und die **EUROPEAN ALLIANCE FOR THE SELF DETERMINATION OF INDIGENOUS PEOPLES** an dezentralen Veranstaltungen in über 20 Städten beteiligt, um auf das Schicksal Peltiers aufmerksam zu machen. Unser Verein hat diese Aktionen auch als Blog sowie als YouTube-Video – Slide-Shows dokumentiert. Anbei die Links zu den YouTube-

Beiträgen. (<https://youtu.be/5YO2UUbe8PE>, <https://youtu.be/C6ujpOL9ku8>,
<https://youtu.be/VTPLFnaam6o>, <https://youtu.be/Flnknzor2Uo>)

Auch die Fortführung der Postkarten-Aktion (siehe Punkt g) ist ein Bestandteil dieser Kampagnen. Ebenso die Veranstaltungen der indigenen RISE UP FOR PELTIER COALITION – TOUR in Europa (siehe Punkt c.) und der aktuell noch laufende und vom Grand Council of AIM organisierte und auch von unserem Verein mit Spenden unterstützte LONGEST WALK von Minneapolis nach Washington DC (hierzu unser Blog <https://www.leonardpeltier.de/11158-freedom-walk-for-leonard-peltier> , im Blog auch ein Link zum Artikel in der jW vom 17.10.) sind wichtige Beiträge, die viel öffentliche Aufmerksamkeit aber auch politisches Interesse erreicht haben.

c.) die RISE UP FOR PELTIER COALITION - TOUR durch Europa

Ziel der Tour war es, gemeinsam mit europäischen Unterstützer*innen-Gruppen mediale sowie politische Aufmerksamkeit zu gewinnen. Und dieses Ziel wurde eindeutig erreicht. Unterstützt wurde die Reise hier in Europa vor allem durch Organisationen wie CSIA-NITASSINAN (Frankreich), Incomindios (Schweiz), Comitato di solidarietà con Leonard Peltier (Italien) und Tokata-LPSG RheinMain e. V. In den jeweiligen Reiseländern gab es zahlreiche weitere Partnerprojekte und viele engagierte Personen, die diese Reise organisatorisch, logistisch und auch finanziell unterstützten.

Krankheitsbedingt (COVID u.a.) konnten wir hier in Deutschland erst recht spät mit der Planung beginnen. Dies hatte zweierlei zur Folge: zum einen kamen aufgrund der kurzfristigen Planung einige Termine leider nicht zustande (z. B. Treffen mit Vertreter*innen der Stadt Offenbach am Main sowie mit einzelnen Bundestagabgeordneten, Teilnahme an einem Lesereisetermin sowie am Konzert von Mitch Walking Elk in Offenbach). Zum anderen mussten wir allein für die Reisekosten (Rom-Frankfurt/ Seligenstadt-Berlin/Berlin-Paris) sowie die abschließenden Veranstaltungen in Paris, für Verpflegung und Unterkunft über 2000 € zahlen, ein Betrag der aktuell unser Vereinskonto erheblich übersteigt, d.h. mal wieder privat von einigen Vorstandsmitgliedern vorgelegt werden musste. Dass sich diese Ausgaben jedoch legitimieren zeigen wir noch im Laufe des Artikels. Die leider aufgrund der Kurzfristigkeit geplanten Termine in Offenbach standen vor allem in Verbindung mit den seit 21 Jahren dort stattfindenden Konzerten, Vorträgen, deutsch-indigenen Jugendprojekten, Erwachsenenbildungsreisen in das Native America usw.

Zu den Stationen der Reise: Stationen waren Genf, Vincennes, Paris, erneut Genf, Mailand, Turin, Rom, Valsusa, Seligenstadt, Berlin und wieder Paris. Anlässlich Leonard Peltiers 78. Geburtstag fand in Genf vor dem UN-Gebäude eine öffentliche Veranstaltung statt. In Vincennes war die Delegation zu Gast beim FESTIVAL AMERICA und trafen beim jährlichen Treffen des UN-Menschenrechts-Ausschusses in Genf (51th Session of Human Rights Council) sich u.a. mit José Francisco Calí Tzay, ein guatemalteker Jurist und Diplomat und Angehöriger der Maya, der seit Mai 2020 Sonderberichterstatter für die Rechte indigener Völker bei den Vereinten Nationen ist. In Italien fanden in Mailand, Turin, im Valsusa und in Rom Veranstaltungen statt. Außerdem gab es in Rom ein Treffen mit Vertretern der Stadtregierung, mit dem Ziel, dass Rom, deren Ehrenbürger Peltier seit 1992 ist, eine Botschaft an US-Präsident Joseph Biden sendet mit der Bitte Peltier aus der Haft zu entlassen. Mit dem gleichen Anliegen fanden Treffen mit Repräsentanten der französischen Regierung (mit Steve Chailloux, der 2022 in die franz. Nationalversammlung als Abgeordneter der polynesischen Partei TAVINI HUIRAATIRA - NEUE ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE VOLKSUNION gewählt wurde) in Paris und der deutschen Regierung in Berlin statt. Ebenfalls in Berlin fand an der US-Botschaft eine Mahnwache für Peltier statt, die gemeinsam mit dem Berliner Bündnis für die Freiheit Mumia Abu-Jamals veranstaltet wurde. Die Tageszeitung jungeWelt berichtete ganzseitig über Peltier und die Aktionen hier in Deutschland.

Bei den beiden abschließenden Treffen in Paris am 15. und 16.10. kam es auch zu einem kurzen Gespräch zwischen Steve Chailloux und Michael Koch von TOKATA-LPSG RheinMain, der die

Delegation auch beim Besuch im deutschen Außenministerium begleitete. Eingebunden in die Abschlusstage in Paris war auch eine Mitgliederversammlung der EUROPEAN ALLIANCE FOR THE SELF DETERMINATION OF INDIGENOUS PEOPLES, der 7 Menschenrechtsgruppen aus 4 europäischen Staaten angehören und ein Konzert des Cheyenne-Arapaho-Hopi-Musikers MITCH WALKING ELK, der u.a. auch in Offenbach auftrat. Bevor der stimmungsgewaltige Sänger und Gitarrist jedoch sein Konzert begann, bat er Michael Koch auf die Bühne, der den musikalischen Teil des Abends mit dem nachdenklich stimmenden Song STOLEN einleitete. Vor dem Konzert gab es nochmals ein Podiumsgespräch mit Kathy Peltier, Jean Roach und Lona Knight zur Situation Peltiers anhaltender Inhaftierung.

Zu den Gesprächen in Berlin werden wir aktuell noch keine Details veröffentlichen. nur so viel kann bereits gesagt werden, dass sich damit der o.g. finanzielle Einsatz unseres Vereins und die vielen Tage der Planung, der Aktivitäten und auch der Versorgung der Delegation sicherlich legitimieren. Wir hoffen bald mehr zu unseren Gesprächen in Berlin sagen zu können.

Eine erste Bildergalerie ist zu finden unter: <https://www.leonardpeltier.de/11137-rise-up-for-peltier-coalition-in-europa>

d.) Aktionen und Aktivitäten unseres Vereins aktuell

Die 11. Lese- und Vortragsreise „Ein Leben für die Freiheit – Leonard Peltier und der indigene Widerstand“ geht auch 2022 weiter. Stationen der 5 Veranstaltungen waren u.a. Offenbach, Frankfurt am Main, Berlin sowie als Lifestream auf YouTube. Und auch 2023 gibt es bereits die ersten Orte für die 12. Lesereise, so u.a. in Hamburg, Bochum, Offenbach.....

Am 3.11. (USA) bzw. für uns in Europa aufgrund der Zeitverschiebung am 4.11. um 2:30 Uhr nachts sind wir präsent im Peltier-Bookclub. Wer schlecht schläft mag sich online dazugesellen. Anmelden über folgenden Link:

https://www.facebook.com/events/1280425826059292/?acontext=%7B%22event_action_history%22%3A%5B%7B%22surface%22%3A%22notifications_tab%22%7D%2C%7B%22mechanism%22%3A%22group_featured_unit%22%2C%22surface%22%3A%22group%22%7D%2C%22ref_notif_type%22%3A%22user_signal_award%22%7D

Unsere Mahnwachen für Leonard Peltier (u.a. zu weiteren politischen Gefangenen und anderen Themen) laufen auch 2022 weiter. Monatlich in Düsseldorf, Frankfurt und Leipzig. Unregelmäßig im Norden (Hamburg, Freiburg/Elbe, Stade, Buxtehude u.w.m.) und auch in Berlin. Ebenso die Teilnahme an anderen Veranstaltungen mit Infoständen, Redebeiträgen etc. (Berlin, Frankfurt, Leipzig,)

Unterschriften- und Postkartenkampagne geht weiter (siehe auch Punkt g) Mittlerweile liegen uns wieder knapp 700 Unterschriften vor, die wir bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10.12.2022) an das Weiße Haus und Peltiers Anwalt übersenden werden. Unterschriftenlisten könnt ihr auch selbst ausdrucken. Hier der Link: <https://www.leonardpeltier.de/10468-neue-flyer-zu-leonard-peltier-zum-downloaden> oder bei uns bestellen.

Mitarbeit in der EUROPEAN OF SELF DETERMINATION OF INDIGENOUS PEOPLES. Neben der Teilnahme an den Zoom-Konferenzen und der jährlichen Mitgliederversammlung (2022 in Paris) ist

unser Verein gemeinsam mit CSIA-NITASSINAN (Frankreich) verantwortlich für den Bereich „Leonard Peltier“. In diesem Zusammenhang hat Michael für die ALLIANCE 2022 auch mehrfach Schreiben an US-Präsident J. Biden, Bundeskanzler O. Scholz, Außenministerin A. Baerbock, die Beauftragte für Menschenrechte der Bundesregierung L. Amtsberg, die US-Botschafter*innen in Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich sowie an die Botschaften Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Frankreichs in den USA verfasst.

Schreiben von Zeitungsartikeln (u.a. in der jungen Welt, der Rote Hilfe Zeitung zum Tag der politischen Gefangenen und im COYOTE) und PR_Arbeit (u.a. Homepage, Facebook, Twitter: die Adressen sind www.leonardpeltier.de <https://www.facebook.com/LPSGRheinMain> <https://twitter.com/howlingwolf123>

Spendenakquise, Mitglieder-Versammlung ..

Beteiligung an Kampagnen für Indigene in Gesamtamerika, zum Schutz des Regenwaldes und der Regenwaldgemeinden, zur Unterstützung der Zapatisten in Mexiko sowie weiterer mexikanischer indigenen Gruppen...Unterstützungen von Anti-Todesstrafen-Kampagnen und –Projekten ...humanitäre Unterstützung in der Ukraine (s.a. Punkt f) u.v.a.m.

Und hier der Link zu unserem Jahresbericht 2021: <https://www.leonardpeltier.de/10091-unser-jahresbericht-der-aktivitaeten-2021-nun-online-our-annual-report-of-activities-2021-now-online>

e.) Zwischenfazit unserer Ukraine-Hilfen Zum Zustandekommen und Verlauf dieser Hilfsaktionen hatten wir mehrfach auf unserer Website berichtet. <https://www.leonardpeltier.de/9984-gedanken-von-unterwegs-eine-reise-zwischen-zorn-entsetzen-und-trauer-aber-auch-power> , <https://www.leonardpeltier.de/10071-dringend-weitere-spenden-fuer-unsere-naechste-hilfsfahrt-in-die-ukraine-gesucht> , <https://www.leonardpeltier.de/10121-on-the-road-again-erneute-gedanken-und-gefuehle-von-der-zweiten-ukraine-hilfsfahrt-zwischen-zweifeln-trauer-wut-und-zorn> u.a. Im Laufe der bisherigen 4 Aktionen (drei Fahrten direkt ins ukrainische Grenzgebiet und eine Paketaktion mit insgesamt 7 Paketen an medizinischen Hilfsbedarf) konnten wir durch Sachspenden von weiteren Unterstützer*innen (Ärzte, Apotheken, Integrative Einrichtungen, Künstler*innen, Freund*innen, Familie, Kolleg*innen usw.) sowie mit entsprechendem Verwendungsnachweis erhaltenen Spenden (sind buchhalterisch bei uns gesondert ausgewiesen) insgesamt humanitäre Hilfsleistungen im Wert von ca. 25.000 € überbringen. Darunter Notstromaggregat, Trinkwasseraufbereitungs-anlagen, Camping-WCs, Insulin, lebenswichtige Medikamente für Auto-Immun-Erkrankte und Epileptiker*innen, Schmerz- Desinfektions- Beruhigungsmittel, Verbandmaterial, Spritzen, Blutdruckmessgeräte, Erste Hilfe Taschen, Tourniquets, Spezialnahrung für bestimmte Krebserkrankungen, Schlafsäcke, Isomatten, Powerbanks, Taschenlampen, Stiefel, Winterjacken, und für die Kinder Schokolade. Wir haben dabei nur das geliefert, was uns von unseren Partner*innen aus der Ukraine als Bedarf gemeldet wurde. Dabei kooperieren wir mit internationalistischen, libertären Gruppen in der Ukraine und deren Kontaktleute hier in Deutschland. Um als Verein diese Unterstützungsarbeit durchführen zu können hatten wir in einer zweiten Mitgliederversammlung die Vereinssatzung entsprechend geändert.

f.) Vereinssatzung und Gemeinnützigkeit Im Rahmen unserer beiden Mitgliederversammlungen 2022 hatten wir zweimal Änderungen der Vereinssatzung auf den Weg gebracht, d.h. auch vereinsgerichtlich eintragen lassen. Wie eben bereits erwähnt im Zusammenhang mit unseren Ukraine-Hilfsaktionen, vor allem aber aus Formulierungsgründen. Wir haben in der Satzung zum einen den Sprachgebrauch geändert aber auch dahin geändert, statt den Begriff „indianisch“ u.ä.

nun „indigen“ zu verwenden. Hiermit wollen wir etwaigen künftigen Diskussionen vorbeugen. Unsere Position hierzu ist allerdings tatsächlich differenzierter und vielleicht auch provokanter. In unserem Buch zu Peltier und bei vielen unserer Vorträge verweisen wir darauf, dass uns unsere indigenen Freunde mit Augenzwinkern darauf hinwiesen, dass es schließlich AMERICAN INDIAN MOVEMENT oder bei der Besetzung von Alcatraz INDIANS OF ALL TRIBES hieß, man vom Intertribal Movement sprach usw. - Bezogen auf unsere Gemeinnützigkeit ist wieder einmal eine Überprüfung erfolgt, die rückwirkend für 2019 – 2021 gilt. Vereinssatzungs- und Finanzamtsbelange bedeuten für uns viele Tage Arbeit, denn wir müssen hierfür ausführlich Material liefern. Wie uns mitgeteilt wurde, gelten wir als Verein als beispielhaft transparent und seriös.

g.) Postkarten-Aktion geht weiter Im Juni 2021 startete die Aktion. 53.000 Postkarten wurden gedruckt, die an das Weiße Haus/US-Präsident Biden gerichtet die Freiheit Peltiers fordern/erbitten. Über 48.000 Exemplare wurden u.a der TAZ, der jW, dem COYOTE-Magazin und dem Magazin von INCOMINDIOS beigelegt. Der Rest wurde von Gruppen aus 15 Staaten und in Deutschland aus 43 Städten sowie zahlreichen Einzelpersonen geordert. Wir wissen zumindest so viel, dass mehrere tausend Karten im Weißen Haus ankamen, ggf. sogar im unteren 5stelligen Bereich. Nun ist die Druckauflage endgültig vergriffen und wir haben daraufhin weitere 2.000 Karten drucken lassen. Davon wurden bereits jetzt über 1000 Karten nachgefragt. Einige Hundert wurden direkt im Rahmen von Lesereise-Veranstaltungen und der Europa-Tour mit RISE UP FOR PELTIER verschickt, weitere 500 werden dem nächsten COYOTE Magazin beigelegt. Damit ist die Hälfte der Zweitaufgabe bereits wieder vergriffen. Wer Karten haben möchte, bitte bei uns bestellen unter lpsgrheinmain@aol.com . Spenden erwünscht.

h.) Linkliste

<https://www.leonardpeltier.de/10898-german-english-erster-kurzer-rueckblick-zu-geburtstagsaktionen-im-september-fuer-leonard-peltier-in-europa-first-short-review-about-birthday-actions-for-leonard-peltier-in-europe>

<https://www.leonardpeltier.de/10859-erster-aktionsrueckblick-leonard-peltier-soli-aktivitaeten-august-2022>

<https://www.leonardpeltier.de/10748-von-der-initiativgruppe-zum-verein-22-jahre-tokata-lpsg-rheinmain-e-v>

<https://www.leonardpeltier.de/10643-european-leonard-peltier-commemoration-month-endet-ends-german-english>

<https://www.leonardpeltier.de/10612-bericht-zum-europaeischen-aktionsmonat-fuer-leonard-peltier-report-about-the-european-leonard-peltier-commemoration-month>

<https://www.leonardpeltier.de/10545-german-english-kurzimpressionen-vom-vergangenen-europaeischen-aktionswochenende-fuer-leonard-peltier-short-impressions-from-last-weekends-activities-for-leonard-peltier-in-europe>

<https://www.leonardpeltier.de/10449-hintergrundinformationen-zum-europaweiten-aktionsmonat-anlaesslich-des-oglala-commemoration-leonard-peltier-days-2022>

<https://www.leonardpeltier.de/10446-europaeischer-aktionsmonat-anlaesslich-des-oglala-commemoration-day-leonard-peltier-day-2022>

<https://www.leonardpeltier.de/10229-german-english-rueckblick-auf-unsere-aktionen-maerz-bis-anfang-mai-2022-review-of-our-actions-march-to-early-may-2022>

<https://www.leonardpeltier.de/9667-second-update-february-3rd-german-english-1-2-17-2-2022-mahnwachen-und-andere-aktionen-fuer-leonard-peltier-in-europa-weitere-aktionen-in-italien-und-deutschland-in-planung-vigils-and-other-act>